

finanziellen Gründen leider nicht möglich. Das kam erst später. M: Und die Malerei? Gab es da schon erste Kontakte? T : Ein Bruder meines Vaters, der Karl, der konnte sehr gut zeichnen. Und ein Bruder meiner Mutter hat Häuser gebaut. Da habe ich natürlich schon etwas mitbekommen. Daneben habe ich mich schon früh für die Kaulbach-Bände meiner Grossmutter interessiert.

Besonders die schwarz-weiss Lithographien der Kinderszenen hatten es mir angetan. Zuhause besaßen wir auch noch die illustrierten Werke Goethes, zu deren Bildern ich eine starke Beziehung hatte. M: Wiesah es im ausserfamiliären Bereich aus? Zum Beispiel in der Schule? T: Ich habe ja damals die Volks- und die Bürgerschule im Institut Sankt Josef in Feldkirch besucht. Die



Rejman, Karoline SW 1971
 Blond: Tini
 Tini
 Tini
 /
 Jüngerin
 Regi